



# STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 50

31. Juli 2021

Nr. 15

## Steinbacher Gewerbeverein unterstützt Menschen in Not

Überflutungen, vollgelaufene Keller, zerstörte Häuser: Das Hochwasser hat viele Menschen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen schwer getroffen und enorme Schäden hinterlassen. Viele Häuser, Straßen und Brücken liegen in Trümmern. Feuerwehr (auch aus Steinbach!), Hilfsdienste und die Bundeswehr sind im Einsatz. Die Aufräumarbeiten in den Flutgebieten sind im vollen Gang, viele Freiwillige helfen vor Ort. Der Vorstand des Steinbacher Gewerbevereins hat sich, wie viele andere auch, ohne zu zögern sofort zu einer Geldspende in Höhe von 1.000 € bereit erklärt. „Die Situation ist äußerst verheerend. Viele Menschen stehen vor dem Nichts und sind auf die Solidarität anderer angewiesen. Auch wir möchten unseren Teil dazu beitragen und dort unterstützen, wo unsere Hilfe benötigt wird“, so der Vorsitzende Boris Jatho. Der Landkreistag Rheinland-Pfalz, der kommunale Spitzenverband der rheinland-pfälzischen Landkreise ruft angesichts der verheerenden Überflutungen zu Geldspenden für die Unterstützung der betroffenen Menschen aber

auch für die Wiederherstellung der Infrastruktur in den betroffenen Kommunen auf. Nachfolgend die Kontoverbindungen, die für Geldspenden zur Verfügung stehen:

- Kontoinhaber: Kreissparkasse Ahrweiler**  
IBAN: DE 86 5775 1310 0000 3394 57  
BIC: MALADE51AHR  
Verwendungszweck: Hochwasserhilfe
- Kontoinhaber: Verbandsgemeinde Trier-Land**  
IBAN: DE13 5855 0130 0001 1273 80  
BIC: TRISDE55XXX  
Verwendungszweck: Hochwasserkatastrophe
- Kontoinhaber: Landeshauptkasse Mainz**  
IBAN: DE78 5505 0120 0200 3006 06  
BIC: MALADE51MNZ  
Kennwort: Katastrophenhilfe Hochwasser
- Kontoinhaber: Aktion Deutschland Hilft e. V.**  
IBAN DE62 3702 0500 0000 1020 30  
BIC: BFSWDE33XXX  
Verwendungszweck: Hochwasser Deutschland

## Nachhilfeaktion kann sofort starten



Die Präsidentin des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark, Verena Winterle, und Lions-Mitglied Dr. Jörg Odewald (beide hinten), übergaben die Spenden an (vorn v. li.): Andrea Pilger, Sonja Parr und Sabine Schulze.

Etwa 18.000 Euro Reinerlös – noch steht die genaue Summe nicht fest – hat der Lions Club Bad Homburg Hessenpark bei seinem Golfturnier am 2. Juli eingespielt. Am Mittwoch kam der schönste Moment der gesamten Aktion: Präsidentin Verena Winterle und Mitglied Dr. Jörg Odewald übergaben in der Grundschule Steinbach die Spendensummen für die drei zuvor ausgewählten Zwecke – und das exakt rechtzeitig vor den Sommerferien. Denn die selbst initiierte Nachhilfeaktion soll direkt nach der Zeugnisvergabe am Freitag starten können. Außerdem wurde das Frauenhaus Oberursel und die Kinderschutzbambulanz der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt mit nennenswerten Summen unterstützt. So freute sich Andrea Pilger vom Vorstand des Vereins „Frauen helfen Frauen - Hochtaunuskreis e.V.“ sehr über die Hilfe in Höhe von 5.000 Euro. „Da der Spielplatz des Frauenhauses bereits seit längerer Zeit eine Grunderneuerung benötigt, ist es uns eine große Freude, diesen endlich wieder für die Kinder mit neuen, sicheren Spielgeräten ausstatten zu können.“ Weitere zuletzt aus Geldmangel aufgeschobene Tätigkeiten können jetzt angegangen werden: „Auch der Sandkastenbereich wird jetzt ausgebaut und großzügiger angelegt, um den Kindern genügend Platz für die Freude am gemeinsamen Spielen zu geben.“ Für die Geschwister-Scholl-Grundschule Steinbach und die Integrierte Gesamtschule Stierstadt spendeten die Hessenpark-Lions jeweils 3.000 Euro zur Finanzierung von Nachhilfestunden für sozial benachteiligte Kinder, die durch die Corona-Pandemie schulisch zurückgefallen sind. Rektorin Sabine

Schulze von der Grundschule Steinbach hatte in ihren dritten Klassen 24 Kinder mit Defiziten in Deutsch und sechs Mädchen und Jungen mit Mathe-Schwierigkeiten identifiziert. „Die Kinder kommen aus Familien, in denen die Eltern zwei bis drei Jobs haben, um den Kopf über Wasser halten zu können.“ Auf der anderen Seite seien sie sehr an der Bildung ihrer Kinder interessiert und sicherten schriftlich zu, dafür zu sorgen, dass die Kinder im Lernstudio Schlaufuchs in Oberursel an den Nachhilfestunden in Kleingruppen teilnehmen. Die Integrierte Gesamtschule Stierstadt hat eigenständig ein internes Nachhilfeprogramm organisiert, das mit dem „frischen Geld“ durch die Anstellung eines weiteren Studenten intensiviert werden kann. „Gerade in der Oberstufe sind einige Schüler, die insbesondere in Mathe dringend Hilfe benötigen“, sagte die stellvertretende Schulleiterin Sonja Parr. Außerdem wird die Kinderschutzbambulanz von den Lions Bad Homburg Hessenpark zum wiederholten Male unterstützt, diesmal mit 2.500 Euro. Professor Matthias Kieslich hatte vor einigen Wochen in einem Vortrag am Clubabend noch einmal auf die schweren Kindesmisshandlungen hingewiesen, die in seiner Ambulanz zunächst körperlich und dann auch seelisch durch die Organisation der Weiterbetreuung geleistet wird. In der Corona-Phase, als viele Lehrerinnen oder Erzieherinnen die Mädchen und Jungen nicht mehr zu Gesicht bekamen, sind nach den Befürchtungen der Experten wohl deutlich mehr Fälle aufgekommen. Und die Taten, das unterstrich Professor Kieslich, geschehen in allen sozialen Schichten.

## Unsere Angebote für August 2021



<b>Orthomol Junior C Plus</b> 30 Stk.  <b>-31%</b> Grundpreis € 27,77 / 100 g <b>€ 29,99</b> UVP € 43,99	<b>Omni Biotic Sr-9</b> 28 x  <b>-32%</b> Grundpreis € 32,13 / 100 g <b>€ 26,99</b> UVP € 39,95	<b>Omni Biotic Panda</b> 30 x 3g  <b>-33%</b> Grundpreis € 28,87 / 100 g <b>€ 25,99</b> UVP € 38,95
<b>Prospan Hustenliquid</b> 30 x 5 ml  <b>-47%</b> Grundpreis € 3,99 / 100 ml <b>€ 5,99</b> Listen-VK € 11,50	<b>Vividrin Mometason Nasenspray</b> 18 g  <b>-69%</b> Grundpreis € 33,27 / 100 g <b>€ 5,99</b> UVP € 19,90	<b>Doc Ibuprofen Schmerzgel</b> 100 g  <b>-40%</b> Grundpreis € 8,99 / 100 g <b>€ 8,99</b> * Warnhinweis siehe unten Listen-VK15,20 €
<b>Posterisan Akut 50mg/g Rektalsalbe 25 g</b>  <b>-42%</b> Grundpreis € 31,96 / 100 g <b>€ 7,99</b> Listen-VK € 13,99	<b>Venostasin Retard</b> 50 Stk.  <b>-46%</b> Grundpreis € 36,00 / 100 g <b>€ 16,99</b> Listen-VK € 31,55	<b>Magnesium Diasporal 400 Extra Gra. 50 Stk.</b>  <b>-28%</b> Grundpreis € 5,08 / 100 g <b>€ 15,99</b> UVP € 22,45
<b>Panthenol Spray</b> 130 g  <b>-46%</b> Grundpreis € 5,38 / 100 g <b>€ 6,99</b> Listen-VK € 12,95	<b>Calmalaif</b> 40 Stk.  <b>-41%</b> Grundpreis € 16,50 / 100 g <b>€ 6,99</b> Listen-VK € 11,97	<b>Physiogeel Dmt Handcreme</b> 50 ml  <b>-42%</b> Grundpreis € 7,98 / 100 ml <b>€ 3,99</b> UVP € 6,95

\* „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“

## AWO Steinbach spendet Verkaufserlöse an Steinbacher Schüler\*innen



Die ersten Sonderverkäufe des AWO-Kleiderladens fanden nach monatelanger, coronabedingter Zwangspause und nach vielen Stunden der Vorbereitung durch Mechthild Jestädt und ihr Helfer\*innenteam unter Beachtung der städtischen Corona-Hygienevorgaben, am 26.06., 30.06. und 03.07. von jeweils 10 bis 13 Uhr in der Seniorenanlage Kronberger Str. 2 statt. Die Besucher\*innen waren sehr beeindruckt über unser breit gefächertes Angebot, der sommerlich bunten Vielfalt und der hohen Qualität der angebotenen Kleidung. Deshalb bedankt sich die Leiterin des AWO-Kleiderladens an dieser Stelle bei allen Helferinnen und Helfern für die aktive Mithilfe ganz herzlich. Denn ohne diese Unterstützung würde kein Verkauf stattfinden können. Aber auch den vielen, vielen Kleider-Spendern sei auf diesem Wege herzlich gedankt, denn auch ohne Kleiderspenden könnten wir ebenfalls keinen Verkauf durchführen. Die Verkaufserlöse der drei erfolgreichen Verkaufstage werden, wie im letzten Jahr, für Kinder der Geschwister-Scholl-Schule als Unterstützung beim

Schulmaterialkauf eingesetzt. Insgesamt 30 Gutscheine zu je 20,- € konnten durch Jürgen Galinski und Mechthild Jestädt an die Rektorin der Steinbacher Geschwister-Scholl-Schule, Frau Sabine Schulze, als Spende übergeben werden. „Die Gutscheine können nach der Verteilung durch die Schulleitung direkt bei einem Steinbacher Schreibwarenhändler eingelöst werden“, zeigten sich Galinski und Jestädt stolz. Somit stärken wir auch unsere lokale Steinbacher Wirtschaft. Damit haben wir eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. „Auch wenn die Gutscheinelösung in der Umsetzung etwas aufwändiger ist, schließt sie in der Abwicklung eine missbräuchliche Nutzung der Spende für mögliche andere Zwecke nahezu aus. Für uns ein weiterer wichtiger Aspekt zur direkten Unterstützung unserer Schüler\*innen.“ so Mechthild Jestädt weiter. Die weitere Verkaufsfaktionen des AWO – Kleiderladens sind, sofern es die Pandemie zulässt, am 07.08., 04.09., 02.10., 06.11. und 04.12. von 10:00 bis 13:00 Uhr im Seniorentreff in der Kronberger Straße 2 vorgehen. AWO Vorstand

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

- Herzog Apotheke**  
Herzogstr. 42  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-368646
- City Apotheke**  
Frankfurter Str. 166  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-327260
- Apotheke im FAZ**  
Robert-Koch-Str. 7  
63263 Neu-Isenburg  
Tel.06102-798850
- Central Apotheke**  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach  
Tel.06171-9161100
- Engel Apotheke**  
Louisenstraße 32  
61348 Bad Homburg  
Tel.06172-22227

## FSV Steinbach geht mit gutem Gefühl in die neue Saison



Nils Halling



Cem Bektas

Lange hatte es gedauert, bis im Sportzentrum endlich der Ball wieder rollen durfte. Zunächst kam das Go nur für unsere Kinder, etwas später dann auch für die Jugendlichen und Erwachsenen. Während die Jugendabteilung vor kurzem in die Sommerpause gegangen ist, stehen beide Seniorenmannschaften des FSV unmittelbar vor dem Saisonstart. Die Zweite Mannschaft wird weiterhin von Maurizio Raimondi betreut, jedoch ersetzt Nils Halling (der mit gerade einmal 21 Jahren seine aktive Laufbahn leider viel zu früh beenden musste) den bisherigen Co-Trainer Patrizio Maglio. Auch in der Ersten Mannschaft gab es im Trainerstab eine Umbesetzung. Toni Castellino, erst seit Juni letzten Jahres im Amt gewesen, musste im zweiten Lockdown nach einer neuen beruflichen Perspektive suchen und hat daher leider keine Zeit mehr für eine Tätigkeit als Trainer. Übergangsweise hat der bisherige Co- und Torwarttrainer Paul Zampach die Mannschaft betreut - und das sehr erfolgreich. In der sog. Restart-Runde, einer vom Hessischen Fußball-Verband organisierten Freundschaftsrunde, gab es drei Siege (darunter ein spektakuläres 4:3 gegen den letztjährigen Tabellenführer der Kreisoberliga, SG Obererlenbach) und eine Niederlage. Der somit erreichte zweite Tabellenplatz erbrachte 30 Liter Bier für die nächste Mannschaftsparty.

Inzwischen konnte auch die Nachfolge des Trainers gelöst werden. Mit Cem Bektas wird ein Steinbacher Eigengewächs als Spielertrainer fungieren. Cem hat nach

seiner beim FSV durchlaufenen Jugendzeit u.a. in der Verbandsliga und während seiner Zeit am US-College höherklassig gespielt. Aufgrund seiner Erfahrung trauen wir ihm zu, unsere noch sehr junge Mannschaft (bei einigen Spielen war die Hälfte des Kaders Jahrgang 2000 oder jünger) weiter zu entwickeln. Schließlich wollen wir unser mittelfristiges Ziel, den Aufstieg in die Kreisoberliga, nicht aus den Augen verlieren.

Unsere Heimspiele der Saison 2021/22 bis zum Jahresende (12:30/13:00 Uhr FSV Zweite, 15:00/15:30 Uhr FSV Erste):

01.08.	15:00 SG Westerfeld (Pokal)
15.08.	13:00 SG Mönstadt 2
	15:30 FSV Friedrichsdorf 2
29.08.	13:00 SG Obererlenbach 3
	15:30 SG Wehrheim 2
12.09.	13:00 1.FC Oberursel 2
	15:30 1.FC Oberursel
26.09.	13:00 SG Westerfeld 2
	15:30 SG Westerfeld
10.10.	12:30 FC Mammolshain 2
	15:00 FC Mammolshain
24.10.	12:30 SG Wehrheim 3
	15:00 SG Obererlenbach 2
31.10.	12:30 SG Hundstadt 2
	15:00 SG Hundstadt
14.11.	13:00 SG Oberhöchstadt 2
	15:30 FV Stierstadt 2
28.11.	14:30 SG Schneidhain

Wir hoffen, dass die Spiele in diesem Jahr auch tatsächlich wie geplant durchgeführt werden können und zählen auf die Unterstützung der Steinbacher Zuschauer.

## Sportabzeichen erwerben beim LC Steinbach



In der Zeit vom 18.08. bis 22.09. (jeweils Mittwochs ab 18:00 Uhr) ist es möglich Zeiten und Weiten beim LC Steinbach im Steinbacher Waldstadion für das Sportabzeichen abnehmen zu lassen.

Bitte vorher unbedingt Kontakt mit Bruno Gold (Tel. 76179) oder per Mail Bruno.Gold@t-online.de aufnehmen. In Ausnahmefällen ist dies auch an anderen Tagen nach Rücksprache mit ihm möglich.

**Ökumenische Diakoniestationen**  
im Dekanat Kronberg  
**KRONBERG + STEINBACH**

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**  
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei**  
**Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Matthäus Sanitär GmbH**

## TuS Steinbach 41 Jahre Teenager Spätlese (1980 bis 2021)



Zum Hessischen Landesturnfest 1980 in Oberursel wurden die Vereine vom Hessischen Turnverband gebeten, nach vorgegebener Musik eine kleine Formation zu zeigen. Aus der Montagsgymnastik der TuS Steinbach wagten sich zwölf Frauen unter Leitung von Ingeborg Franke an das Unter-

nehmen. Die Aufregung bei diesem ersten öffentlichen Auftritt war riesig, zumal die Vorführung bewertet wurde. Wider Erwarten erhielten die TuS-Frauen die Note „Sehr gut“. Das gab Auftrieb.

Aus den anfänglichen sporadischen Übungsstunden wurde eine feste Einrich-

tung. Beim Deutschen Turnfest 1983 in Frankfurt starteten die Frauen erstmals im Wettkampf „Gymnastik und Tanz“. Irgendwann taufte sich die TuS-Frauen in den Namen „Teenager Spätlese“. Der Hintergrund: die Altersgruppe war von Anfang an zwischen 26 und 53 und der neue Name hat einfach dazu gepasst. Die Teenager Spätlese wurde zu einem festen Begriff und Markenzeichen des Turngau Feldberg. Bei Gaumeisterschaften, allen Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten seit 1980 war die Teenager Spätlese stets dabei.

Nicht nur im Wettkampfbereich waren die Frauen aktiv. Bei vielen Veranstaltungen, sportlicher Art aber auch für gute Zwecke, trugen sie zum Gelingen der Veranstaltungen bei.

Leider mussten viele Frauen aus Altersgründen ausscheiden, und irgendwann war es leider nicht mehr möglich an Wettkämpfen teilzunehmen, da die Mindestanzahl von acht Personen nicht mehr erreicht werden konnte.

Aber trotzdem wird montags, auch nach 41 Jahren, in der TuS-Halle gemeinsam Gymnastik gemacht, und zwar, durchgehend

das ganze Jahr. Und einige, neue Frauen sind in den letzten Jahren zu der Gymnastikstunde hinzugekommen. Bei warmem Wetter macht sich die Teenager Spätlese in Richtung Steinbacher Wald auf, um dort auch fleißig zu üben. Da freuen sie sich auch über die „seniorengerechten“ Spielgeräte, die von der Stadt Steinbach an der Waldstraße entlang aufgestellt worden sind. Meistens wird dann anschließend bei Olympia eingekehrt, um bei fröhlicher Runde den Abend ausklingen zu lassen.

Übrigens, von der Teenager Spätlese sind noch dabei: Uschi Beller, Christine Lenz, Irena Nassabi, Riitta Schick, Rita Schuka und Monika Windecker. Christine Lenz



## Jugendversammlung

Liebe Jugend der TuS-Steinbach, Wir möchten euch herzlich einladen zur Jugendversammlung am 4. September um 14 Uhr im Kolleg oben in unserer TuS-Halle (Friedrich-Hill-Halle Obergasse 33, 61449 Steinbach). Alle Kinder und Jugendliche vom 12. bis zum 18. Lebensjahr können an der Versammlung teilnehmen.

Gemeinsam wollen wir einen Jugendvorstand wählen, über gemeinsame Freizeitaktivitäten und andere Themen sprechen. Wir freuen uns auf euch.

Es gelten die aktuellen Vorgaben der Corona-Schutzverordnung des Landes Hessen. Patrick Thomsen, Jugendwart

## LC Steinbach

### Nach dem Waffelbacken in die Ferien

Das Trainerteam des LC Steinbach hatte sich etwas ganz Besonderes für das letzte Training vor den Sommerferien ausgedacht: Ein Waffelessen (auch für die Eltern)!

So wurden auf dem freien Gelände im Stadion Bänke und Tische aufgestellt und auch auf den nötigen Abstand geachtet. Das Trainerteam hatte dann auch reichlich zu tun um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Unterstützt wurden sie von Jürgen Taube, Reiner Sudler, Gerhard Focke und Carsten Franke. Diese kümmerten sich um den Aufbau und die Getränkeausgabe. Für das Trainerteam waren im Einsatz: Achim Kühne, Claudia Franke, Carina Eitz, Tanja Oster, Lia und Andrea Patsakas. Sehr erfreut war man über das große Interesse. Ein großes Dankeschön an alle!



## Einladung zur Mitgliederversammlung

**Samstag, 11. September 2021, Beginn 15:00 Uhr. Altkönigshalle, Waldstraße 51, 61449 Steinbach/Ts.**

Bitte beachten: Es gelten die jeweils vorgeschriebenen gesetzlichen Corona-Regeln für öffentliche Veranstaltungen, zurzeit Vorlage: geimpft, genesen oder getestet.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Totengedenken
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Wahl der Beurkunder für das Protokoll
5. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
6. Berichte der Abteilungen
7. (Einsichtnahme Geschäftsstelle und im Internet unter [www.tus-steinbach.de](http://www.tus-steinbach.de))
8. Aussprache zu den Berichten
9. Kassenbericht 2020/Etat 2021

10. Bericht der Kassenprüfer
  11. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
  12. Ehrungen
  13. Neuwahlen des Vorstandes und eines Kassenprüfers
    - Wahl eines Wahlausschusses
    - Wahl eines 1. Vorsitzenden
    - Wahl von drei stellvertretenden Vorsitzenden
    - Wahl eines Kassenwartes
    - Wahl eines Schriftführers
    - Wahl eines Pressewartes
    - Wahl eines Kassenprüfers
  14. Anträge
  15. Verschiedenes
- Mit sportlichem Gruß  
Heike Schwab  
1. Vorsitzende

## AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

**Am 07.08.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr** findet der Augustverkauf im Seniorentreff, Kronberger Straße 2 statt.

Es gibt wunderschöne Second-Hand-Sommerkleidung, wie z.B. kurze und lange Sommerhosen, luftige Blusen und T-Shirts, Röcke und Kleider in allen Größen (auch

große Größen). Das gilt ebenso für Herrenkleidung und natürlich auch für tolle Kinder- und Jugendkleidung.

Suchen sie noch eine Handtasche oder Koffer zu supergünstigen Preisen? Dann kommen Sie zu uns! Ihr AWO Kleiderladen

## #Zeitzeugen – 180 Jahre Gesangverein Frohsinn Steinbach

Am 9. Februar 1841 war es offiziell: Der Gesangverein Frohsinn in Steinbach war geboren. So geheißen hat er damals allerdings noch nicht. Mit dem Steinbacher Sängerbund – damals ausschließlich für Männer – war aber dennoch der Grundstein für den Verein gelegt, der heute einfach zu Steinbach dazugehört. Der Frohsinn blickt auf ein bewegtes Bestehen zurück: Mehrere Ausgründungen, erneute Zusammenschlüsse, die Angliederung eines ersten Frauenchors 1924, das Verbot der Sängervereinigung während des 3. Reichs und schließlich die Neugründung 1946 unter dem heutigen Namen. In unserer Reihe #Zeitzeugen – 180 Jahre GVF Steinbach stellen langjährige Mitglieder ihren Verein vor.



*Er ist ein Vereinskamrad durch und durch und war von 1978 bis 1992 erster Vorsitzender des GVF: Dieter Hagenlocher. Mitglied im Verein ist er bereits seit über 40 Jahren – und singt noch immer bei LaMusica.*

### Wie sind Sie zum Frohsinn gekommen?

Als ich 1959 nach Steinbach kam, war das hier noch kleines, verschlafenes Dorf. Der Tankstellenpächter machte mich damals auf den im gegenüberliegenden Gasthaus „Zum Schwanen“ probenden Männerchor aufmerksam. Da ich vorher schon in verschiedenen Kirchenchören mitgesungen hatte, entschied ich mich dem Frohsinn beizutreten.

### Was war Ihr schönstes Erlebnis in Ihrer Chorkarriere?

Da gibt es so einige: Die Konzerte in der katholischen Kirche, die Auftritte in den Partnerstädten Pijnacker und Steinbach-Hallenberg. Außerdem die vielen Ausflüge, besonders die Fahrt nach Königshoven.

1991 konnten wir außerdem unser 150-jähriges Jubiläum mit einer dreitägigen Fahrt feiern, die ich als Erster Vorsitzender begleiten durfte.

### Es gab sicher auch herausfordernde Zeiten...

Bedauerlich ist der wenige Nachwuchs, insbesondere bei den Männerstimmen. Aber vielleicht finden sich ja in den nächsten Jahren ein paar weitere Männer. Darüber würde ich mich sehr freuen.

### Wie hat sich der Gesangverein während Ihrer Mitgliedschaft entwickelt?

Es hat sich viel getan: Zunächst wurde 1975 der Frauenchor als eigenständige Gruppe gegründet. Noch im gleichen Jahr kam ein gemischter Chor dazu.

Ein Jahr später wurde der Kinderchor gegründet, mit Neugründung 1991. Die „jüngsten“ Chöre sind die „Minis“ (2012) und der Popchor Sing4Joy (2016). Mit nunmehr vier Chören bilden wir eine große musikalische und Altersbandbreite ab.

*Auf was freuen Sie sich am meisten, wenn Corona vorbei bzw. unter Kontrolle ist?*

Ich möchte gerne einmal wieder einen schönen gemeinsamen Ausflug machen – auch gemeinsam mit den passiven Mitgliedern. Außerdem freue ich mich auf ein gut vorbereitetes Konzert mit anspruchsvoller Chorkliteratur.

### Ihr GVF Steinbach in 5 Worten:

Die Gemeinschaft, das gut Miteinander.

### Happy Birthday GV Frohsinn:

Ich wünsche unserem Verein alles Gute für die Zukunft sowie zahlreiche, engagierte Mitglieder. Auf dass es in allen Chorgruppen möglichst viel Nachwuchs geben wird!

Vielen Dank für das Gespräch.



Interesse geweckt? Unter [gvfrohsinn-steinbach.de](http://gvfrohsinn-steinbach.de) gibt's weitere Infos zu unseren Chören – groß und klein. Direkter Kontakt via [mitsingen@gvfrohsinn-steinbach.de](mailto:mitsingen@gvfrohsinn-steinbach.de). Wir freuen uns auf euch!

## In Steinbach geht der „Gigabit-Ausbau“ weiter Glasfaser-Anschlüsse jetzt für Steinbacher Privathaushalte Stadt und Telekom unterzeichnen Absichtserklärung für Netzausbau



Gemeinsame Absichtsvereinbarung zum FTTH-Ausbau zwischen dem Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) und der Telekom Deutschland GmbH. Bürgermeister Steffen Bonk (vorne links) und Erster Stadtrat Lars Knobloch (hinten links) sowie Regionalmanager der Telekom Hans Czorny (vorne rechts) und Sven Heuseler von der Telekom Technik (hinten rechts) bei der Unterzeichnung. Foto: Nicole Gruber

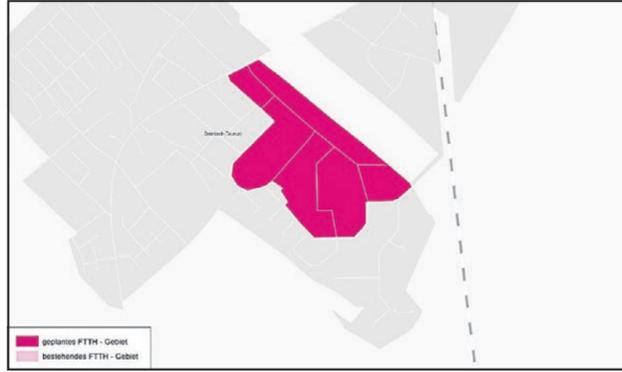
In Steinbach geht der Glasfaserausbau weiter. Nach dem Baustart im Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße, beginnt jetzt die Vermarktung und der Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur für ca. 1.400 Steinbacher Haushalte. Die Stadt Steinbach (Taunus) und die Deutsche Telekom haben am 15. Juli 2021 eine entsprechende Absichtserklärung dazu unterschrieben. Die Kosten des Ausbaus trägt die Telekom. Von der Vermittlungsstelle kommt das Glasfaserkabel über den Verteilerkasten direkt ins Haus. Das ermöglicht Anschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1.000 MBit/s (Megabit pro

Sekunde). Geplanter Baustart ist bereits im September. Kunden können die Anschlüsse schon während der Bauphase buchen. Die Vermarktung beginnt sofort. Im Zuge des Ausbaus sollen rund 32 Kilometer Glasfaserkabel verlegt werden. Das Ausbaubereich umfasst grob die Berliner Straße, Frankfurter Straße, Hessenring, Stettiner Straße und die Wingerstraße (siehe Karte). „Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-Anschluss steigen ständig“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk. „Deshalb freuen wir uns, dass unsere Stadt jetzt vom Gigabit-Ausbau-Programm der

Telekom profitiert. So bleibt Steinbach als Wohn- und Arbeitsplatz attraktiv.“ „Bürgerinnen und Bürger in Steinbach sollten die Chance nutzen. Der Glasfaser-Anschluss bietet alle Möglichkeiten für digitale Anwendungen: wie Homeschooling, Working, Gaming, Streaming oder Cloudlösungen, sagt Hans Czorny, Regionalmanager der Telekom. „Bereits mit dem Ausbau des Gewerbegebiets haben wir für die Unternehmen gute Erfahrungen mit der Telekom gemacht. Steinbach wird hier als wichtiger Wirtschaftsstandort gestärkt. Das wir jetzt zusammen mit der Telekom auch den Glasfaserausbau in unseren Wohngebieten angehen, ist ein Quantensprung für unsere Heimatstadt“, bekräftigt Erster Stadtrat Lars Knobloch den weiteren Ausbau.

Ab sofort können sich die Interessenten für einen Glasfasernetzanschluss registrieren lassen:  
• in allen T-Shops oder T-Partner-Shops (T-Shops in ihrer Nähe finden sie unter: [www.telekom.de/start/telekom-shops](http://www.telekom.de/start/telekom-shops))  
• [www.telekom.de/jetzt-glasfaser](http://www.telekom.de/jetzt-glasfaser)  
• oder der kostenfreien Hotline: 0800 / 2266100

Ab nächstem Jahr will die Telekom jährlich zwei Millionen Haushalte in Deutschland direkt per Glasfaser anschließen. Für Steffen Bonk und Lars Knobloch war die Telekom Wunschpartner. „Wir haben über einen langen Zeitraum viele Gespräche mit Anbietern für Glasfaser geführt und freuen uns nun umso mehr, dass wir mit der Telekom einen zuverlässigen Partner an unserer Seite haben“, so Bonk und Knobloch.



## 50 Jahre „Wiesenstrolche“



Bürgermeister Steffen Bonk und Einrichtungsleiterin Andrea Haupe bei der Begrüßung



Künstler der KidsKulturSpaß mit den Kindern in Aktion



Verabschiedung in die Schule



Ausstellung „50 Jahre Wiesenstrolche“ im Turnraum



Die Erzieherinnen der Kita „Wiesenstrolche“ Fotos: Marvin Rosner

Am Samstag, den 10. Juli 2021 konnten die Kinder der Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“, gemeinsam mit ihren Eltern, bei schönstem Sommerwetter einen ganz besonderen Geburtstag feiern. Die Einrichtung in der Wiesenau 15 besteht nun seit 50 Jahren. Das große Jubiläum musste aufgrund der Corona Pandemie leider etwas kleiner ausfallen, aber es war für Abwechslung und das leibliche Wohl gesorgt.

Die Kindertagesstättenkinder begrüßten musikalisch ihre Gäste. Selbstverständlich durften auch kurze Begrüßungsreden nicht fehlen. Bürgermeister Steffen Bonk bedankte sich bei allen Erzieherinnen und Erzieher für die außergewöhnliche Arbeit in den letzten Monaten. Die Pandemie hat gerade den Kita-Alltag vor besondere Herausforderungen gestellt. Auch ein „Wiesenstrolch“ der ersten Stunde war zu Gast. Der Erste Stadtrat Lars Kno-

bloch war eines der ersten Kinder, welches die Einrichtung besuchte. Ein besonderer Tag war es vor allen für die Vorschulkinder. Vor großem Publikum wurden diese von ihren Erzieherinnen herzlich verabschiedet. Ein Höhepunkt des Festes war das Klaviermitmachkonzert für die Kindertagesstättenkinder. Die Künstler der KidsKulturSpaß haben auf spielerische Art den Kindern einen Einblick in die klassische Musik ge-

geben. Die insgesamt drei Konzerte waren ein voller Erfolg. Eine Ausstellung „50 Jahre Wiesenstrolche“ konnte man im Turnraum besichtigen. Auf der Zeitreise durch die Jahrzehnte war deutlich zu erkennen, wie sich die Kindertagesstätte verändert hat und damit den heutigen Bedürfnissen gerecht wird. Auch wenn es im diesem Jahr noch viele Einschränkungen gab, war das Fest der „Wiesenstrolche“ ein voller Erfolg.

## „Hingucker“ gesucht und gefunden Gestaltung von Pollern in der Untergasse zur besseren Sichtbarkeit an trüben Tagen



Foto: Bärbel Andresen

Traute Salzmann von der IG Barrieren gab den Anstoß zur für einige Menschen sehr hilfreichen Polleraktion. Anlass dazu ist, dass bei eingeschränkter Sehfähigkeit sich Menschen immer wieder schmerzhaft an Pollern stoßen, die nicht kontrastreich gestaltet sind. Für die Umsetzung der Polleraktion konnte Vera Lons gewonnen werden, die sich sehr freute, ihren Beitrag zu dieser Hilfestellung leisten zu können. Viele ihrer Werke sind in der Untergasse zu sehen, die mit Urban

Knitting fröhlichkeitsstiftend gestaltet sind. Bei der Gestaltung der Poller aber geht es um Schutz und Sicherheit. Auch der Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen e.V. unterstützt solche Aktionen sehr und hat auch eine kleine Info herausgegeben, die laminiert an den an den Westerhever Leuchtturm erinnernden Häkelstülpen befestigt sind. Bürgermeister Steffen Bonk befürwortete diese Aktion und konnte sich dann auch gleich vom nebenbei sehr schmucken Ergebnis überzeugen.

## Wieder großes Interesse an Insektenführung der AG „Steinbach blüht“

Auch am Grünen Weg lassen sich viele Insekten beobachten. Deshalb hatte die AG „Steinbach blüht“ am 11. Juli 2021 dorthin zu ihrer zweiten Insektenführung eingeladen. Aber bei Regen? Da fliegen ja kaum Insekten! Trotzdem kamen 25 Leute mit großem Interesse. Und es wurde dann noch ein richtig anregender Vormittag, mit einem regen Austausch in wechselnden Gruppen. Und einige Insekten haben wir dann doch auch noch beobachten können. Danke auch an die fünf abenteuerlustigen Kinder, die uns geholfen und das Gelände nach Tieren und ihren Spuren abgesucht haben!



Fotos: Bärbel Andresen

## KinoKIDS Drei Filme stehen zur Wahl

Die Stadt Steinbach (Taunus) mit Unterstützung der Tanzgarde 2008 e.V. präsentiert am Freitag, 13. August 2021, KinoKIDS. Wie bereits angekündigt, dürfen unsere Steinbacher Kinder über den Film abstimmen. Zur Auswahl stehen die Filme Drachenteiler, Raya und der letzte Drache sowie Jim Knopf und die wilde 13. Alle Filme FSK 0. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme an der Abstimmung mit Namen, Adresse und

Telefonnummer die unter [veranstaltung@stadt-steinbach.de](mailto:veranstaltung@stadt-steinbach.de) oder telefonisch unter 06171-700013 abgegeben werden kann. Abstimmungsende ist Donnerstag, 5. August 2021. Im Anschluss verlosen wir unter allen Stimmabgaben Eintrittskarten für Dich, deine Eltern und Geschwister wahlweise in den Opel Zoo nach Kronberg oder die Lochmühle in Wehrheim.

## Sommerpause in der Stadtbücherei Steinbach

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus) geht von Montag, 16. August 2021 bis einschließlich Samstag, 28. August 2021 in die Sommerpause. Wir bitten die Leserinnen und Leser sich rechtzeitig mit dem nötigen Lesestoff für die Sommerpause einzudecken. Ab Montag, 30. August 2021 ist die Stadtbücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

Montag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Die Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, freut sich auf Ihr Kommen. Über „Findus“, der online Mediensuche auf [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de), können Sie nach allen 10.649 Medien der Stadtbücherei Steinbach (Taunus) suchen. Sie werden auch angezeigt bekommen, ob das gewünschte Buch gerade verliehen ist und wann es voraussichtlich zurückkommt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach, Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail: [buecherei@stadt-steinbach.de](mailto:buecherei@stadt-steinbach.de).

## Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung Nächster Termin am 5. August 2021

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach (Taunus) führen die Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 5. August 2021 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere

Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 5. August kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail [nicole.gruber@stadt-steinbach.de](mailto:nicole.gruber@stadt-steinbach.de), vereinbart werden. Aufgrund der eingeschränkten Öffnung des Rathauses während der Corona-Pandemie findet der vereinbarte Termin im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen. Eine medizinische Mund-Nasenbedeckung ist zu tragen.

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollltore
- Elektr. Antriebe

**Verkauf  
Montage  
Reparaturen**

**Tel. 06171-79861 • Fax -200516  
Mobil 0172 - 676 11 67**

**Nicholas Orth EDV-Beratung**  
Fachinformatiker in Steinbach

**PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet**

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung  
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
[info@reichard.de](mailto:info@reichard.de) • [www.reichard.de](http://www.reichard.de)

**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

**30 Jahre**

**Gartengestaltung & Baumpflege**  
**Manfred Schäfer**

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

**- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -**

**Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)**  
**Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40**  
**mail@garten-pflege-gestaltung.de**  
**www.garten-pflege-gestaltung.de**

## IG Barrieren vor dem Bürgerhaus mit „Lebendigen Bibliotheken“ berührend, inspirierend, eindrucksvoll



Viele erste Gedanken und Ziele zum Thema Barrieren wurden gesammelt.

Foto: Brigitte Alderton

„Lebendige Bibliotheken“, dieses Veranstaltungsformat steht dafür, dass Menschen sich in einem Gespräch öffnen: wie sie es möchten, für eine gewisse Zeit. So erlebten gut 70 Steinbacherinnen und Steinbacher am 16. Juli 2021 bei der Auftaktveranstaltung der IG Barrieren vier beeindruckende Protagonisten auf der Bühne, nachdem Bürgermeister Steffen Bonk und Quartiermanagerin Bärbel Andresen zuvor kurz die Struktur der sechs Interessengemeinschaften und den Gesamtbeirat vorgestellt hatten. Durchs Gespräch begleitet von Dr.

Lucia Artner, VdK, erzählten sie von Barrieren in ihrem Leben, die sich ihnen in den Weg stellen und mit denen sie Umgang finden müssen. Da ist Heidi Ebert, die einen E-Rolli nutzt und beispielsweise physische Barrieren erlebt in Form von Treppen oder nur durch erheblichen Aufwand zugängliche öffentliche Verkehrsmittel. Dass sie, die inzwischen Großmutter ist, einst Mutter wurde, konnten viele nicht glauben und trauten ihr das auch nicht zu. Traute Salzmann, stark sehbehindert, ist auf engagierte Leute angewiesen, die ihr helfen, passgenaue



Von links nach rechts: Edgar Steck, Traute Salzmann, Dr. Lucia Artner, Chris Tiwa und Heidi Ebert im Gespräch

Foto: Bärbel Andresen

Hilfsmittel zu finden, die sie in ihrem Alltag nutzen kann. Beispielsweise ein Waschmaschinenkauf ist eine Herausforderung, die jedoch mit einem hilfreichen Verkäufer, der zum Perspektivwechsel fähig ist, absolut zufriedenstellend gelöst werden kann. Es gibt also einige Barrieren, die mit Hilfe von verständigen Menschen abgebaut werden können – oder erst gar nicht entstehen. Die Schülerin Chris Tiwa erlebt zuweilen Ausgrenzungen und Herabwürdigungen beispielsweise in der Schule wegen ihrer Hautfarbe. Dass es Lehrkräfte gibt, die dis-

kriminierende Äußerungen zulassen und keine Position dagegen einnehmen, verstärkt Barrieren, anstatt sie abzubauen. Edgar Steck, rüstige 87 Jahre alt, erlebt, dass sich das Altwerden doch als beginnende Barriere erweisen kann. Was gerade noch alles gut zu machen war, zeigt allererste kleine Beschwerlichkeiten. Perspektivisch stellen sich dann auch Fragen nach den passenden Wohnverhältnissen. Bleibt man möglichst lange in den eigenen vier Wänden oder sollte gerade dann vielleicht besser bald ein Heimplatz gefunden werden,

um dort noch Bekanntschaften machen zu können und Beziehungen aufzubauen? Auf einmal gibt es Hürden, die es zu nehmen konnte. Einig waren sich alle auf dem Podium, dass die Barrieren im Kopf mit die schwierigsten sind, die es zu überwinden gilt. Und dass es eine schöne und wichtige Aufgabe in einer Kommune ist, beständig gemeinsam daran zu arbeiten, dass Barrieren wahrgenommen und abgebaut werden. Nach diesem beeindruckenden Gespräch stärkten sich die Gäste an leckerem Selbstgebackenem. Der VdK hatte wieder sein begehrt Angebot für Kinder bereitgehalten: Sie bastelten und malten begeistert Papageien, nachdem sie der Geschichte vom Käpt'n Kork gelauscht hatten, vorgelesen von Ehrenamtlichen des VdK. Und viele Gäste nutzten die Gelegenheit, ihre Ideen, Gedan-

ken und Visionen zur Thematik Barrieren an die Pinnwände zu pinnen. Dieser beeindruckende Abend war eine weitere wunderbare Gemeinschaftsleistung aller Akteurinnen und Akteure – ein großes Dankeschön an alle Beteiligten! Wer an der Thematik Barrieren interessiert ist, merkt sich gleich die nächsten Termine vor: Die IG Barrieren trifft sich zu ihrem dritten Treffen am 6. Oktober 2021, um die vielen Ideen und Anregungen anzuschauen, auszuwerten, weiterzuentwickeln. Für Vertreter der IG Barrieren werden dann auch Kandidatinnen und Kandidaten für den Gesamtbeirat gesucht. Die Wahl der zwei Vertreterinnen und Vertreter der IG Barrieren findet dann am 17. November 2021 beim vierten Treffen der IG Barrieren statt. Für beide Termine gilt: Beginn um 19 Uhr im Bürgerhaus im ersten Stock. Heute schon herzliche Einladung!

## IG Nachhaltigkeit im Bürgerhaus mit Nachhaltigkeit auf dem Laufsteg attraktiv, begeisternd, überzeugend



Steinbach repariert macht das Bügeleisen flott.



Zeitlose Eleganz überdauert Jahrzehnte.



Eine-Welt-Gruppe: Kaffee und Schokolade tanzt auf dem Kopf.

Fotos: Brigitte Alderton

Die Begeisterung des Publikums im Saal war riesig! Was am 9. Juli 2021 von der IG Nachhaltigkeit auf dem „Laufsteg“ geboten wurde, war einfach große Klasse! Mit bezauberndem Chic und großer Freude präsentierten die Models aller Generationen die Mode der Zeit: Kleidung, leger bis sportiv und adrett bis elegant aus dem AWO Kleiderladen, Paillettentop mit Jacke zum Gehrock, zeitlos elegant und vierzig Jahre bereits bei festlichen Anlässen getragen,

handbestickte, gefärbte und gewebte Festkleider von Märkten aus aller Welt. Und auch der gut bestückte Flickkorb modelte, dessen Gebrauch erlaubt, dass gute Kleidung mit etwas geschickter Hand lange erhalten werden kann. Nachhaltigkeit ist Mode schlechthin, an Attraktivität nicht zu überbieten! Ob nachhaltig gärtnern, Fahrrad reparieren oder Kleingeräte wieder gangbar machen, alles das ist „in“ und der angesagte Trend. So führten die Models, in Second

Handkleidung chic gewandert, Gärtnern und Reparieren vor und zeigten fair gehandelte Genüsse aus dem Angebot der Eine-Welt-Gruppe. Stärkung verschafften die selbstgebackenen herzhaften und süßen Leckereien und die Kinder bastelten und malten voller Freude mit Käpt'n Kork vom VdK. Bürgermeister Steffen Bonk und Quartiermanagerin Bärbel Andresen führten kurz in die Struktur der Interessengemeinschaften und des Gesamtbeirats ein. Die Gäste nutz-

ten dann im Anschluss an die Modenschau die Gelegenheit, ihre Ideen, Gedanken und Visionen zum Thema Nachhaltigkeit an die Pinnwände zu pinnen. Ein rundum gelungener Start einer Reihe von Auftaktveranstaltungen der IGs im Laufe dieses Sommers – ein super Erfolg und eine wahrlich großartige Gemeinschaftsleistung aller Akteurinnen und Akteure, die zu diesem tollen Event beigetragen haben.

Wer am Thema Nachhaltigkeit interessiert ist, merkt sich gleich die nächsten Termine vor: Die IG Nachhaltigkeit trifft sich zu ihrem dritten Treffen am 23. September 2021, um die vielen Ideen und Anregungen anzuschauen und auszuwerten. Zudem werden Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl als Repräsentanten der IG Nachhaltigkeit im Gesamtbeirat gesucht. Die Wahl der zwei Vertreterinnen und Vertreter findet dann am 16. November 2021 beim vierten Treffen der IG Nachhaltigkeit statt. Für beide Termine gilt: Beginn um 19 Uhr im Bürgerhaus im ersten Stock. Heute schon herzliche Einladung!

Nach coronabedingter Abstinenz fand am Dienstag, 20. Juli 2021 die erste Bürgermeistersprechstunde ON TOUR im laufenden Jahr statt. Rund 20 Bürgerinnen und Bürger zeigten sich interessiert über die Planungen zur Neugestaltung und Erneuerung der Berliner Straße im zweiten Bauabschnitt, der zum Ende des Jahres starten soll.

Treffpunkt war der Quartiersplatz neben der Berliner Straße 39. Hier erläuterte der Rathauschef die Vorhaben anhand eines Planes und beantwortete allerlei Fragen zur künftigen Platzgestaltung, zur Finanzierung der Maßnahme wie auch zur Feuerwehrzufahrt. Die Sonne zeigte sich nicht weniger interessiert und so versorgten die Betreiber des Steinbacher Supermarktes, die Familie Ghotra Sing und Sing, die Interessierten spontan mit Wasser. „Vielen Dank dafür!“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der das kühle Nass gerne annahm und auf das um-

fangreiche Sortiment des Nahversorgers vor Ort hinwies. Vom Quartiersplatz ging es anschließend noch weiter auf der Berliner Straße bis hin zum Thüringer Park. Auf dem Weg stand Bonk weiter Rede und Antwort zu Fragen der Bürgerinnen und Bürger. „Den regen Austausch und die Anregungen aus dieser Tour nehme ich gerne mit ins Rathaus“, so Bonk.

Fotos: Nicole Gruber

**STEINBACHER INFORMATION**

# KINDER ECKE

mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach

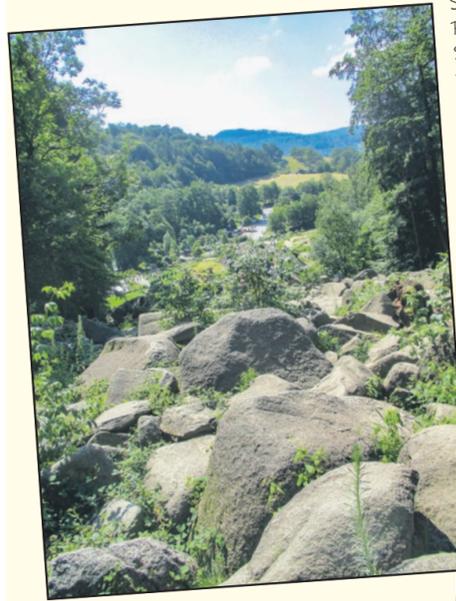
## Nach 16 Monaten der erste Ausflug ins Felsenmeer

Endlich können wir wieder „auf Reisen“ gehen und zwar in den Odenwald ins Felsenmeer, was in den vergangenen Jahren zum Lieblingsausflug unserer Betreuungskinder gekürt wurde.

Dem können wir Betreuer nur zustimmen: jedes Kind wächst an diesem Ort über sich hinaus. Es wird sich gegenseitig motiviert, gelobt, über riesige Felsen begleitet, Mut zu gesprochen, Wege werden gemeinsam gesucht und beim Ankommen sich stolz abgeklatscht. Dies alles wird dann aber mit einem herrlichen Ausblick ins Tal, bei dem einem ganz bewusst wird, was man geschafft hat und zu was jeder fähig ist, belohnt. Ein Ereignis, was unsere Kinder geföhrt in dem Moment noch größer werden lässt.

Später werden die Salamander in den Felsen gesucht, Bienen und Schmetterlinge beobachtet und auf die Suche nach den Höhlen gegangen. Immer begleitet von dem Gedanken „wo kommen nur die riesigen Felsen her?“

In unserer Ferienbetreuung ist ein großartiger Tag zu Ende gegangen, den die Kinder sich wahrlich nach so vielen Einschränkungen verdient haben und glücklich damit teilweise auf der Rückfahrt eingeschlafen sind. Im Traum: Wir auf den Spuren der Riesen...



# Jatho

Rechtsanwälte und Notar

**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar

**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25-jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN SICHER**

**SCHÖN WARM**

**SCHÖN STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

**KURT WALDREITER GMBH**

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Tel. 061 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

## Steinbach hat neue Stadtmeister beim CDU/JU-Boule-Spaßturnier



So sehen die neuen Boule CDU-Spaß-Turniersieger aus: Karl-Heinz Geisel neben „Turnier-Schiedsrichter“, Holger Heil, Ellen Bracher und „Turnierleiter“ Heino von Winning.  
Foto: Tanja Dechant-Möller

Der wacker und fair kämpfende Ex-Stadtmeister Jörg Möller konnte seinen Titel nicht verteidigen. Unter acht zufällig ausgelosten Zweierteams haben sich am Ende der K.o.-Runde in einem spannenden Finale Ellen Bracher und Karl-Heinz Geisel durchsetzen können gegen Veronika Stamm und Tanja Nagler.

Ungefähr 30 Spieler und Zuschauer, darunter Bürgermeister Steffen Bonk und unser Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp (beide CDU) haben sich im Thüringer Park zum Spaß-Turnier getroffen. Die Veranstaltung fand bei bestem Boule-Wetter im Rahmen des Steinbach OPEN AIR light statt. Magistratsmitglied Holger Heil erklärte in



Die Turnierorganisatoren Heino von Winning, Tanja Dechant-Möller begrüßten in Anwesenheit von unserem Bundestagsabgeordneten, Norbert Altenkamp und Bürgermeister Steffen Bonk (alle CDU) die Spieler und Zuschauer des Boule Spaß-Turniers  
Foto: Jörg Möller

seiner Funktion als „Turnier-Schiedsrichter“ die Regeln, verzichtete aber darauf, alle 43 Artikel vorzulesen. Die Steinbacher stiegen mit der leichtesten Variante ein: Wir wollen ja Spaß haben“, so Heil. Ziel der Teams war es, die eigenen Kugeln möglichst nah am Ziel, im Fachjargon „Schweinchchen“ genannt, zum Stehen zu bringen. Die Teilnehmer absolvierten das mit einer Kombination aus Werfen und Rollen. Den traditionellen Sonderpreis für das jüngste Team nahm Jan Linus M. und Mika

N. entgegen. Die Sieger konnten sich über Gutscheine für Kugeln genauer gesagt Eiskugeln in der Steinbacher Eisdielen „Mona Lisa“ freuen. Ein gemeinsamer Eisdienbesuch wurde spontan unter den Gewinnern verabredet. So wie auf dem Platz die Kugeln sich dem Schweinchchen annäherten, so nutzten auch die übrigen Anwesenden das schöne Wetter, die Stehtisch und die Snacks für zahlreiche Begegnungen und Gespräche im Quartier.

## FDP Steinbach gratuliert Walter Schütz zum 60. Geburtstag

Die herzlichsten Glückwünsche des gesamten FDP-Ortsverbands überbrachten Lars Knobloch und Ursula Nüsken am 5. Juli 2021 Walter Schütz zum runden Geburtstag. Von August 2019 bis Juni 2021 war Walter Schütz Stadtrat und ist seitdem Stadtverordneter für die FDP Steinbach. Er ist Vorstandsmitglied im Steinbacher Gewerbeverein und war vielen Jahre Vorsitzender dieses Vereins. Besondere Verdienste hat sich Walter Schütz um das Steinbacher Stadtfest erworben. Er hat gemeinsam mit Andreas Bunk das größte Fest unserer Heimatstadt ins Leben gerufen und beide bilden bis zum heutigen Tag auch die Leitung des Festkomitees. Im Dezember 2018 wurde Walter Schütz mit der Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Bronze für seine besondere Leistung um das Stadtfest und den Gewerbeverein ausgezeichnet.

Lars Knobloch, Ortsvorsitzender der FDP Steinbach: „Die ganze FDP-Familie gratuliert Walter Schütz zu seinem 60. Geburtstag herzlich und wünscht ihm alles Gute. Er hat sich durch sein großes und vielfältiges ehrenamtliches Engagement große Verdienste um die Stadt Steinbach erworben. Wir freuen uns sehr, dass Walter Schütz Teil unserer Fraktion ist und so sein großes Fachwissen und seine Menschlichkeit zum Wohle der Stadt Steinbach einbringen kann.“  
„Für die vielen Glückwünsche, anlässlich meines 60. Geburtstags, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich möchte mich auch in den nächsten Jahren weiter ehrenamtlich engagieren. So kann ich meinen Teil zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung in Steinbach beitragen“, so Walter Schütz.

## SPD lädt für den 10. August zum Boule spielen ein



Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Steinbach Open Air light“ beteiligen sich auch die SPD mit einer Veranstaltung. Am Dienstag den 10. August lädt sie von 17 bis 19 Uhr in den Thüringer Park zum Boule Spielen ein. „Boule spielen ist kinderleicht und macht sehr viel Spaß. Wir hoffen auf tolles Wetter und freuen uns über alle Steinbacherinnen und Steinbacher, die mitspielen wollen“, so Maron Hofmann, Jusos als auch stellv. Vor-

sitzender der SPD Steinbach. Die Sozialdemokraten erklären, dass man nichts mitbringen braucht außer guter Laune. Wer sich etwas über Politik austauschen möchte, sei auch herzlich willkommen. Und Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD, wird sogar ein paar Flaschen Wein vom SPD-Weinfest mitbringen, für jeden der an diesem Abend ein Glas mittrinken möchte – benötigt wird nur ein eigenes Glas.

Ihr seid 2 Diamanten,  
die sich einmal getroffen und zu einem Ganzen vereint haben.  
Herzlichen Glückwunsch zu Eurem 60. Hochzeitstag  
Moni & Alina



Ulla Nüsken, Walter Schütz und Lars Knobloch

## „Ich mach was aus meiner Zeit!“ Caritasverband Hochtaunus bedankt sich zum 10. Jahrestag des Bundesfreiwilligendienstes



Stefanie Dittrich, Einrichtungsleitung Hospiz St. Barbara (links) und Edeltraud Lintelow, Einrichtungsleitung Caritas Pflege und Betreuung (rechts) überreichen Quynh Huong Nguyen (2. von links) und Tom Gies (2. von rechts) einen kleinen Blumengruß als Dank und Würdigung für ihr Engagement

Zehn Jahre Bundesfreiwilligendienst (Buf-Di) sind ein Grund zu feiern. Seit seiner Einführung am 01. Juli 2011 engagieren sich Menschen aller Generationen und Nationalitäten neben dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in zahlreichen Einsatzstellen. Wie spannend, bunt und abwechslungsreich freiwilliges Engagement ist, davon erzählen Tom Gies, FSJler bei Caritas Pflege

und Betreuung und Quynh Huong Nguyen, BufDi im Hospiz St. Barbara. Anlässlich des Jubiläums bedankte sich der Caritasverband Hochtaunus bei ihnen mit einem kleinen Blumengruß. Auch stellvertretend für die vielen Freiwilligen, die die Einrichtungen und Dienste in den vergangenen Jahren unterstützt haben.  
„Früher hätte ich mir nicht vorstellen kön-

nen, wie viel Freude es macht, morgens aufzustehen, wenn ein Arbeitstag beginnt“, beschreibt Tom Gies sein aktuelles Gefühl. Ein Arbeitstag im Fahr- und Begleitedienst bedeutet, mit dem weißen Auto unterwegs zu sein, um Menschen zu unterstützen, die allein nicht mehr so mobil sind. Begleitung beim Einkauf oder selbst einkaufen mit einem Einkaufszettel, zum Arzt oder zur Physiotherapie fahren, spazieren gehen und vor allem zuhören und reden, zählt Gies seine täglichen Aufgaben auf. „Das wird nicht langweilig, weil jeder Mensch anders ist“, staunt er. Eigentlich wollte Gies die Zeit nur als Überbrückung zwischen Schulabschluss und Ausbildung nutzen. Mittlerweile kann er sich vorstellen, auch nach dem offiziellen Ende des Freiwilligen Sozialen Jahres im Caritasverband aktiv zu sein. Einem ganz anderen Hintergrund gab es bei Quynh Huong Nguyen, die 12 Monate Bundesfreiwilligendienst im Hospiz St. Barbara in Oberursel leistet. „Ich wusste nicht genau, was ich beruflich im Leben tun will. Jetzt ist mir klar, ich möchte im medizinisch-pflegerischen Bereich bleiben. Durch die Kontakte, die ich knüpfen konnte, habe ich einen Ausbildungsplatz in Frankfurt gefunden“. Nguyen kam aus Vietnam und hat vieles aus der deutschen Kultur kennengelernt. „Der Umgang mit Tod und Sterben ist mir anfangs nicht leichtgefallen. Aber das Hospiz ist ein lebendiges Haus und wenn die Gäste mich angelächelt haben, war das

ein sehr schöner Moment“, bekräftigt sie. Vom Einsatz profitieren alle: Viele Freiwillige kommen in den Einsatzstellen mit Lebensbereichen in Kontakt, die sie sonst vielleicht nie kennengelernt hätten. Hier werden Erfahrungen gesammelt und Kompetenzen gestärkt. Ein Freiwilligendienst bietet auch die Möglichkeit, die Fachschulreife nachzuholen und damit Qualifikationen für Studium und Beruf zu erwerben. In den Einsatzstellen unterstützen Freiwilligendienstler\*innen bei den täglichen Aufgaben der Dienste und Angebot, bringen frische Impulse und im Ü29-Dienst Lebens- und Berufserfahrung ein. Der Caritasverband Hochtaunus bietet Einsatzstellen für das Freiwillige Soziale Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst in unterschiedlichen Einrichtungen an. Neben dem Mobilien Sozialen Dienst von Caritas Pflege und Betreuung und dem Hospiz St. Barbara ist auch die Caritas Kindertagesstätte St. Franziskus an Bewerbungen interessiert. Die aktuellen Stellenausschreibungen sind zu finden unter <https://www.caritas-hochtaunus.de/aktuelles/stellenausschreibungen/jobs.aspx> Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Astrid Piesker, Abteilungsleiterin Alten- und Gesundheitshilfe, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Dorotheenstraße 9-11, 61348 Bad Homburg, Telefon: 06172 59760-113, E-Mail: [piesker@caritas-hochtaunus.de](mailto:piesker@caritas-hochtaunus.de)



## Steinbacher FDP besucht Stadtwald



V.l.n.r.: Inge Böckly, Simone Horn, Iona Hildebrandt, Ursula Nüsken, Dominik Weigand, Kai Hilbig, Laura Jungeblut, Michael Horn, Walter Schütz, Sevinc Akdoganbulut

Was gibt es schöneres, als einen kleinen Spaziergang durch den Wald zu gehen und das auch noch bei bestem Sommerwetter? Das fragten sich die Steinbacher Freien Demokraten am sonnigen Dienstagabend, den 20. Juli bei der ersten Ferienfraktion in diesem Jahr auch. Um 18:30 Uhr trafen sich einige Mitglieder, Sympathisanten und interessierte Bürgerinnen und Bürger am Steinbacher Sport- und Fitnesspark und machten sich auf den Weg in den Stadtwald zunächst zu einigen Abstechern an den seniorengerechten neuen Fitnessgeräten, die auf der Höhe des Kunstrasenplatzes positioniert sind. Diese wurden intensiv getestet, bevor es weiter ging zum südlichen Ende des Waldes, bei welchem Kai Hilbig, der als Moderator und Experte zugleich agierte, stolz von der südlichsten Eiche im Taunus berichtete. Weiter ging es in den Wald hinein zum bei einigen Anwesenden unbekanntem alten Weiher, der etwas in die Jahre gekommen ist, hin zum Platz, an welchem mehrere ökumenische Gottesdienste der ortsanässigen evangelischen Gemeinde im Freien abgehalten wurden und schließlich zum alten Steinbacher Brunnen, der längst kein Wasser mehr beherbergt und heutzutage eher als Grillplatz genutzt wird.

An all diesen Stationen konnte Kai Hilbig, der Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Steinbacher Freien Demokraten sowie auch Vorsitzender des Geschichtsvereins, einiges erzählen und weckte so das Interesse der Anwesenden. Am meisten diskutiert wurde die Frage, was aus dem alten Weiher gemacht werden kann und ob es sich lohnen könnte, diesen zu sanieren. Des Weiteren wurde der Frage nachgegangen, ob sich der größere freie Platz, an welchem die Kirche Gottesdienste im Freien anbietet, als Platz für einen sogenannten Waldkindergarten eignen könnte. Kai Hilbig sprach von einem mobilen Gebäude wie beispielsweise einem Bauwagen, welchen man dort platzieren könnte, um abwechselnd einigen Kindern der Steinbacher Kindergärten die lokale Natur näher zu bringen. Er verwies auch auf eine Machbarkeitsstudie, durch welche die möglichen Standorte für einen neuen Kindergarten geprüft wurden. Die generelle Kostenfrage sowie weitere Details sind derzeit offen. So wurden einige Ideen miteinander geteilt, bevor die interessierten Bürgerinnen und Bürger um circa 19:40 Uhr den Weg nach Hause antraten.

## Ab Montag, 30. August 2021 wieder für Sie da: Hilfe und Unterstützung in der offenen sozialen Sprechstunde der Allgemeinen Lebensberatung St. Marien

Die Allgemeine Lebensberatung St. Marien (ALB) hat in den Sommerferien geschlossen. Ab Montag, 30. August 2021 bieten wir in den gewohnten Räumen des Gemeindehauses St. Marien, Dorotheenstr. 19 in Bad Homburg, von 14:00 bis 16:00 Uhr wieder Beratung, Unterstützung und Hilfe an. Die ALB ist eine offene soziale Sprechstunde für Menschen jeden Alters, unabhängig von Nationalität oder Religion. Neben Fragestellungen und Unterstützungsbedarf im Umgang mit Behörden oder bei der Beantragung von Leistungen können auch Konflikte und Krisen im persönlichen Bereich angesprochen werden.

In der ALB St. Marien finden alle Anliegen ein offenes Ohr und werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Das Angebot ist kostenfrei. Zur Wahrung der aktuellen Hygienevorschriften bitten wir um vorherige Anmeldung. Sie können montags bis freitags, von 10:00 bis 14:00 Uhr, telefonisch unter 06172 59760-0 oder per E-Mail an [alb@st-marien-hg.de](mailto:alb@st-marien-hg.de) einen Termin vereinbaren. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Anja Dürriinger, Gemeindec Caritas, Dorotheenstraße 9-11, 61348 Bad Homburg, Tel.: 06172 59760 116, Fax: 06172 59760 119, E-Mail: [duerriinger@caritas-hochtaunus.de](mailto:duerriinger@caritas-hochtaunus.de)

## „Bommersheim. Da wächst was. Zusammen.“ Sozialraumprojekt bietet offene Sprechstunde für Bürger\*innen an

„Kommen Sie mit uns ins Gespräch!“, Kathrin Ehrmann und Claudia Solomons vom Sozialraumprojekt in Bommersheim laden alle Anwohner\*innen jeden Montag, von 10:00 bis 12:00 Uhr, ins Sozialraumbüro Bommersheim, Goldackerweg 17 in Oberursel ein. „Was gefällt Ihnen an Bommersheim? Was möchten Sie gern verändern?“, die beiden Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes Hochtaunus sind neugierig auf die Ideen der Menschen vor Ort. „Wir wollen zuhören und herausfinden, was aus Sicht der Bewohner\*innen zur positiven Weiterent-

wicklung des Gebietes beitragen kann“, so Solomons und Ehrmann. „Gemeinsam überlegen wir dann, wie kleine und größere Projekte entwickelt und umgesetzt werden können.“ Hier können Interessierte auch außerhalb der Sprechstunde Kontakt aufnehmen: Kathrin Ehrmann, [ehrmann@caritas-hochtaunus.de](mailto:ehrmann@caritas-hochtaunus.de), Mobil 0170 799 49 79, Claudia Solomons, [solomons@caritas-hochtaunus.de](mailto:solomons@caritas-hochtaunus.de), Mobil 0151 151 059 92 Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., Sozialraumbüro Bommersheim, Goldackerweg 17, 61440 Oberursel/Ts.

## Jahreshauptversammlung von Er + Sie



Durch die verfluchte Pandemie, trifft es auch uns, sprich: „Er + Sie“. Doch laut Gebot, ich kann's beidene, soll man das Fluchen stets vermeiden. Der liebe Gott wird's wohl verstehen, ist's aus Verzweiflung mal geschehen.

Auf vieles haben wir verzichtet, drum wurde hier auch nichts berichtet.

Dank der niedrigen Inzidenz, gibt es wieder einen Lenz. So darf man, fast ist es ein Traum, maskiert als Gruppe in den Raum. Das haben wir ganz unverdrossen, zu unserer JHV genossen.

Nur gab's nicht allzu viel zu gackern, acht Punkte galt es ab zu ackern.

Lothar hat, wie sich's gebührt, als Vorsitzender das Wort geführt. Begrüßt und dann noch was gesagt, bald war'n paar Punkte abgehakt.

Doch lauschten alle sehr gespannt, was beim Kassierer interessant. Er hat, wir sind's von ihm gewöhnt, wie immer, wieder mal gestöhnt. Die Weihnachtsfeier letztes Jahr, die ein Coronaausfall war, bescherte ihm ein kleines Loch, die Spendengelder fehlten doch. Er sprach aber mit Zuversicht, der Beitrag, der erhöht sich nicht.

Zum Schluss ward eine „Sie“ gewählt, als Prüfer... die die Kasse zählt. Laut Satzung, dass auch sie nicht mauscht, wird sie nach zwei Jahr'n ausgetauscht. Doch wir sind stolz auf den Kassierer, er ist der Beste, der Hausierer. Und ertote noch viel Applaus, damit war die Versammlung aus.

## Steinbacher Wehr unterstützt aktiv bei Hochwasserkatastrophe

Am Mittwoch ereignete sich über den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen ein massives Unwetter. Unmengen an Regen ergossen sich vom Himmel und sorgten dafür, dass kleine Bäche zu reißenden Strömen wurden. Menschen und Fahrzeuge wurden von den Wassermassen mitgerissen, Straßen und Brücken unterspült und zerstört, ganze Häuser fortgespült. Zudem sorgten die Wassermassen für den Ausfall der Infrastruktur. Gas- & Wasserleitungen wurden zerstört, Telefone und Handys funktionierten nicht mehr und zeitweise stand in einzelnen Gemeinden das Wasser bis in den 2. Stock! Das Schadensereignis ereignete sich zudem nicht nur lokal, sondern über weite Landesstriche hinweg. Viele Personen wurden vermisst, konnten von ihren besorgten Verwandten nicht erreicht werden und mussten in ihren Häusern oder auf Dächern verharren und dort auf Rettung warten. Ganze Ortschaften waren von der Außenwelt abgeschnitten. Wir alle haben die schrecklichen Bilder in Zeitungen und TV mitverfolgen können. Logisch, dass die örtlichen Einsatzkräfte schnell ihr Leistungslimit erreichen und überörtliche Hilfe benötigen. Diese wurde unter anderem vom Bundesland Nordrhein Westfalen ersucht, indem es den Katastrophenfall ausrief. Dieser sorgt dafür, dass schnell und unbürokratisch Hilfe von außerhalb mit unterstützen kann. Über das Hessische Ministerium wurden nun die Einsatzkräfte gebündelt und organisiert. Dafür stellte auch der Hochtaunuskreis einen Zug ab, der unter der Leitung des Steinbacher Stadtbrandinspektors Mathias Bergmann bereits Donnerstagmittag ausrückte. Gemeinsam mit 3 weiteren Zügen aus dem Wetterau-, Main-Taunus-Kreis und Frankfurt wurde ein Verband gebildet. Nachdem vormittags das Hilfeersuchen die Kreisverwaltung erreichte, wurden gegen Mittag rasch die Einsatzkräfte abgefragt. Innerhalb von 3 Stunden konnten die sich freiwillig zur Verfügung stellenden Einsatzkräfte organisatorisches mit Familie und Arbeitgeber klären. Insgesamt 10 Einsatzkräfte aus Steinbach nahmen am Einsatz teil und besetzten ein Fahrzeug der Feuerwehr Kronberg, da ein Fahrzeug der Steinbacher Wehr in der Werkstatt war. Deshalb war ein weiteres Fahrzeug aus Steinbach nicht abkömmlich. 50 Einsatzkräfte aus dem Kreis machten sich auf den Weg ins Katastrophengebiet. Dort waren unsere Einsatzkräfte hauptsächlich im Bereich Stolberg zur Kontrolle von Häusern und dem Auspumpen von Kellern im Einsatz. Trotz des großen Leides und der Schäden, die den Bewohnern entstanden sind, herrschte eine unglaublich große Solidarität und Nächstenliebe vor. Die Bewohner unterstützten sich gegenseitig und die zahlreichen Aktiven der Rettungsorganisationen und freiwilligen Helfer. Obwohl manch einer alles verloren hatte, versorgte er die Einsatzkräfte noch mit Getränken. Am Sonntag war der Einsatz für unsere Aktiven beendet. Sie wurden abgelöst und man kam erschöpft am Nachmittag im Kreis wieder an. Dort konnten die Liebsten und die Familie nach diesen erschütternden Erlebnissen, die noch lange im Gedächtnis



eingepägt sein werden, wieder in den Arm genommen werden. Stadtbrandinspektor Mathias Bergmann unterrichtete nach seiner letzten Tage direkt im Einsatz tätig waren. Das ist die Stadt Stolberg im Regierungsbezirk Köln, die es ebenso wie z.B. Erftstadt oder andere Städte und Gemeinden in diesem Bereich überaus stark erwischt hat und viele Bürger/innen und Familien vor dem Nichts stehen, so der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Hochtaunus, und stell. Vorsitzende des Vereins, Norbert Fischer. Der Vorsitzende des Vereins, Bundestagsabgeordneter Markus Koob, hat dies sofort unterstützt. Die Konto-Nr. des Vereins bei der Frankfurter Volksbank lautet DE37 501 90000 6501405 840; Verwendungszweck „Spende Hochwasserkatastrophe“ „Wir hoffen, dass zahlreiche Spenden für die zahlreichen Opfer zusammenkommen, die wir dann direkt vor Ort auch übergeben wollen.“ Auch der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach spendet und unterstützt die Aktion. Man hofft, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger auch aus Steinbach beteiligen werden.

re Feuerwehren aus dem Hochtaunuskreis im Verband des Landes Hessen auch die letzten Tage direkt im Einsatz tätig waren. Das ist die Stadt Stolberg im Regierungsbezirk Köln, die es ebenso wie z.B. Erftstadt oder andere Städte und Gemeinden in diesem Bereich überaus stark erwischt hat und viele Bürger/innen und Familien vor dem Nichts stehen, so der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Hochtaunus, und stell. Vorsitzende des Vereins, Norbert Fischer. Der Vorsitzende des Vereins, Bundestagsabgeordneter Markus Koob, hat dies sofort unterstützt. Die Konto-Nr. des Vereins bei der Frankfurter Volksbank lautet DE37 501 90000 6501405 840; Verwendungszweck „Spende Hochwasserkatastrophe“ „Wir hoffen, dass zahlreiche Spenden für die zahlreichen Opfer zusammenkommen, die wir dann direkt vor Ort auch übergeben wollen.“ Auch der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach spendet und unterstützt die Aktion. Man hofft, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger auch aus Steinbach beteiligen werden.

## Realistische Einsatzübung am Bauhof



An ihrem Übungsfreitag wurde die Steinbacher Feuerwehr zum Bauhof gerufen. Als der Löschzug kurz nach 20 Uhr an der Einsatzstelle eintraf, spielten sich vor Ort dramatische Szenen ab. Mehrere Mitarbeiter wurden noch im Gebäude des städtischen

Bauhofes vermisst aus dem bereits dichter Qualm drang. Mit drei Trupps unter Atemschutz wurde die Halle und der zugehörige Büroteil zügig abgesucht und alle vermissten Mitarbeiter konnten rasch gerettet werden. Im Anschluss wurde das angenomme-

ne Feuer mit 2 Rohren bekämpft und konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Während der Übung breitete sich das Feuer noch auf ein geparktes Auto aus, was mit speziellem umweltverträglichem Übungsschaum gelöscht wurde.

Der reibungslose Ablauf dieses Übungsszenarios und die erfolgreiche Rettung der Personen haben gezeigt, dass die Steinbacher Wehr den mehrmonatigen, pandemiebedingten Lockdown erfolgreich mit virtuellen Übungsabenden überbrücken konnte. Durch die digitalen Ausbildungsabende und die gezielten praktischen Übungen unter Hygieneauflagen konnte das hohe Ausbildungsniveau der Einsatzabteilung gehalten werden. Die Feuerwehr bedankt sich bei den Übungsdarstellern und den umliegenden Anwohnern für die Geduld, das entgegengebrachte Verständnis, sowie das große Interesse an der Übung. Mit Übungen dieser Art schafft es die Feuerwehr sich auf solche Einsatzlagen vorzubereiten und den Bürgerinnen und Bürgern im Ernstfall schnell und kompetent zu helfen. Informationen rund um die Steinbacher Feuerwehr finden sie auch auf Facebook und der Homepage [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de).



## Brennendes Motorrad auf der Eschborner Straße



Am frühen Mittwochabend (21.07.) wurde die Feuerwehr um 18.20 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in die Eschborner Str. alarmiert. Vor Ort brannte ein Motorrad bereits in voller Ausdehnung. Das Feuer wurde zügig von einem Trupp unter Atemschutz gelöscht. Der Fahrer des Motorrades wurde Erstversorgt

und zur Kontrolle dem Rettungsdienst übergeben. Anschließend wurden noch Brandrückstände von der Straße gefegt und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Während des Einsatzes war ein Teil der Eschborner Straße voll gesperrt, was eine erhebliche Verkehrsbeeinträchtigung zur Folge hatte.

# JUST JUGENDTREFF

Was: Fußball, Musik, Slackline, Snacks, Chillen, Spiele, Basketball, ...  
Wann: montags, 17:00 bis 18:30 Uhr (außer, wenn es regnet)  
Wer: Jugendliche ab 12 Jahren  
Wo: Am Weiher in Steinbach

Thomas Rustler,  
Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit Steinbach  
E-Mail: [rustler@caritas-hochtaunus.de](mailto:rustler@caritas-hochtaunus.de)  
Mobil: 015161492761

Foto: TextyCafe Studio von Pexels

STADT STEINBACH (TAUNUS) Caritasverband Hochtaunus

# Just Girls

JuSt Girls Mädchentreff  
Für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren

Wann: mittwochs, alle zwei Wochen, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
23. Juni, 07. Juli, 21. Juli, 04. August, 18. August

Wo: Am Stadtteilbüro "Soziale Stadt", Wiesenstraße 6 (gegenüber der katholischen St. Bonifatiusgemeinde)

Was machen wir?  
Gemeinsam basteln, quatschen, spielen, Spaß haben

Wir freuen uns auf Euch!  
Euer Team von JuSt Girls

Thomas Rustler,  
Jugendarbeit, Gemeinwesenarbeit Steinbach  
E-Mail: [rustler@caritas-hochtaunus.de](mailto:rustler@caritas-hochtaunus.de)  
Mobil: 0151 6149 2761

STADT STEINBACH (TAUNUS) Caritasverband Hochtaunus

# AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1  
61449 Steinbach/Ts.  
**06171-78018**

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

REIFENFACHGEMEINSCHAFT  
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

# ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

## elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •  
Mobil: 0172 6111126  
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST

# Nachwuchshistorikerinnen und -historiker der Altkönigschule werden beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ausgezeichnet

„Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ lautete das Forschungsthema des diesjährigen Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Bundesweit folgten 3400 Schülerinnen und Schüler diesem Aufruf und begaben sich zwischen September 2020 und Februar 2021 auf eine lokale, regionale oder familiengeschichtliche Spurensuche. Dass nun alle zehn Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule bei diesem Wettbewerb mit einem mit 500 oder 200

Euro dotierten Landes- bzw. Förderpreis ausgezeichnet wurden, ist ein grandioser Erfolg, zu dem am vergangenen Montag auch die Schulleitung den Jugendlichen herzlich gratulierte. Während die Preisträger üblicherweise im hessischen Landtag mit Preisen und Urkunden ausgezeichnet werden, musste diese Veranstaltung aufgrund der Corona-Einschränkungen leider ausfallen. Bei Eis und kühlen Getränken tauschten sich die jungen Historiker und

Historikerinnen in diesem Jahr daher in der AKS über ihre Erfahrungen aus und stellten der Schulleitung ihre Themen vor. So hatten Antonia Fratz, Lena Döge und Paulina Kunz einen eigenen Film erstellt, in dem sie die Geschichte und gesellschaftliche Bedeutung der aus Oberursel stammenden Seifenkiste hinsichtlich der Problemfrage „Die Seifenkiste – Sportveranstaltung, Freizeitvergnügen oder Oberurseler Kulturgut?“ genau unter die Lupe genommen haben.

Lilith Bruckhoff, Karl Grell, Justus Kempf, Dominique Neumann, Luise Roesch und Kristoph Wehrheim konnten in ihrer 50 Seiten umfassenden Arbeit zu Karl Ehmer sowohl familiengeschichtlich als auch lokal- und regionalgeschichtlich forschen. Denn der aus Kronberg stammende Karl Ehmer war nicht nur beim EFC Kronberg ein gefürchteter Stürmer in den 1920er Jahren, sondern ist bis heute Torschützenkönig von Eintracht Frankfurt und zugleich Kristoph

Wehrheims Urgroßonkel. Die Stadt Kronberg hat Karl Ehmer erst im September 2020 mit einem nach ihm benannten Weg am EFC Platz postum gewürdigt. Da Karl Ehmer zu einer Zeit bei Eintracht Frankfurt unter Vertrag stand, als es noch keinen Profifußball und somit auch keine Sponsorenverträge oder Ablösesummen in Millionenhöhe gab, haben die Schülerinnen und Schüler sich in ihrer Arbeit jedoch nicht nur mit der Person und dem Sportler Karl Ehmer beschäftigt, sondern auch mit der Entwicklung und gesellschaftlichen Bedeutung des Fußballs in Deutschland, und sich die Frage gestellt, ob der Fußball früher nicht vielleicht „ehrlicher“ war als heute.

Felicia Spurensuche beschäftigte sich daher mit der Instrumentalisierung des Sports zur Umsetzung faschistischer Gedankenguts am Beispiel der Olympischen Spiele von 1936. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie sich über mehrere Monate hinweg in ihrer Freizeit mit einer historischen Forschungsarbeit beschäftigt, geeignete Quellen und Sekundärliteratur gesucht, Bibliothekare und Archivare kontaktiert, Museen besucht und Zeitzeugen interviewt haben. Dass dies in Zeiten von Corona nicht immer leicht war, versteht sich von selbst. Umso erfreulicher ist es daher, dass alle trotz einiger Widrigkeiten „am Ball“ geblieben sind und sich nun über die Entscheidungen der Jury freuen können.

## Ein Wochenendausflug in die Rhön

es war einfach nur schön.  
Die Sonne schien, es roch nach frisch gemähtem Heu  
wir blieben unserem Slogan treu:  
Wandern mit der TUS -  
immer ein Hochgenuss!  
Entlang des „Glockenblumen Weg“,  
durch Matsch und Wiesen, über manchen Steg.  
Es ging bergab und oft enauf,  
ich hab ganz schön geschmafft.  
Sanfte Hügel, bunte Wiesen,  
für mich gabs nur eins: Genießen!  
Arnika, Knabenkraut in verschiedenster Art,  
stellt euch vor sogar Türkenbund, so apart.  
Das alles ist mir nur von Almwiesen bekannt,  
hier blühte wirklich so allerhand.  
Glockenblumen, so viele Sorten in tollem blau  
ich kannte nicht alle so genau.  
Selbst die Disteln fielen mir auf  
da setzten sich Schmetterlinge drauf.  
So eine Vielfalt, ich konnt mich nicht satt sehn,  
aber ich musste ja immer weiter gehn.  
Einkehrschwung in einem Hof:  
Die Wirtin hatte gebacke, en leckere Apfelkuche  
dazu dun mer de Kaffee versuche.  
Herzhaft gab's e Brot mit Schinke,  
natürlich für unser dorschichtige Kehle was zu trinke.  
Dann Rast an einem See,  
es war einfach nur scее!  
Bei einem kühlen Getränk und gutem Esse  
waren die müde Füß fast vergesse.  
Wenn wieder mal wandern in der Rhön ansteht  
hoffe ich aufs Wiedersehn.

Vielleicht seid ihr ja bei unsrer nächste Wanderei  
einfach mal debei.  
Nach Flörshiem wolle mer gehn  
und die Heimat unseres Bürgermeisters ansehen.  
Auch seine Eltern komme vorbei  
und eine schöne Schlussrast ist auch dabei.  
Da wird der Herr Bonk aber staune, wenn so viele mitgehn,  
ich freu mich schon euch all zu sehn!  
Der denkt es wären nur zwei oder drei mitdabei.  
Ich möchte auf alle Fälle noch vom Steinbach Open Air berichte,  
da gib't die eine oder andere Geschichte:  
Ich hab mich da öfter blicke lasse,  
was die all anbiete, es is net zu fasse!  
Des Kaffetrinke tut mir noch fehle,  
da bin ich hin, jetzt kann ich euch erzähle:  
Ich war schon sehr gespannt, treffe ich da allerhand?  
Wer wird wohl was vorlesen?  
Ich bin ganz schön neugierig gewesen.

Wie wird wohl de Kuche sei  
un de Kaffee obbedrei?  
Also, es war so: Es hätten ruhig e paar mehr Leut komme könne,  
Kuchen gabs genug, es braucht kaaner zu flenne.  
Stellt euch vor, ich konnt auch bissi schwätze,  
-wenigstens e paar Sätze.  
Man hat sich viel Mühe gegeben,  
dass die Kaffeegäste was Schönes erleben.  
Zwei Geschichten wurden vorgelesen,  
sie sind sehr interessant gewesen.  
Herr Bonk hat uns recht freudig begrüßt,  
dann wurde uns das Leben mit köstlichem Kuchen versüßt.  
Ich hab sogar mein Lieblingskuche erwischt  
Bienenstich, dadruff bin ich ganz erpicht.  
Die Senioren Veranstaltung war eigentlich für alle,  
also ich war da und mir hats gefalle.  
So, jetzt ist aber Schluss mit der Berichterei,  
seid beim nächsten Mal einfach debei  
also bis dann eure Gerda Zecha.



v. l. n. r.: Geschichtslehrerin Britta Sölch mit sieben der zehn Preisträger\*innen und Schulleiter Martin Peppler

### Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin**  
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,  
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**  
Tel.: 72 477  
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg**  
Tanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de  
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

**Gemeinschaftspraxis**  
**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kiddess-Michel**  
**Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

**Sonnige, leuchtende Tage, nicht weinen,  
dass sie vorüber, lächeln, weil sie gewesen.**

In den Stunden des Abschieds von unserem lieben  
Verstorbenen haben wir noch einmal erfahren,  
wie viel Liebe und Freundschaft ihm  
entgegengebracht wurde.

Für alle Zeichen der aufrichtigen Teilnahme und  
Verbundenheit sagen wir unseren herzlichen Dank.

**Fritz Gattung**  
\* 03.08.1933  
† 05.07.2021

**Regina Gattung  
Christa Dümmler**  
Steinbach/Ts. im Juli 2021

## Sonntags in Gemeinschaft sein Trauercafé des Caritasverbandes Hochtaunus startet wieder ab Sonntag, 01. August 2021

Das Trauercafé ist ein offenes Konzept, zu dem alle herzlich eingeladen sind, die sich mit anderen Trauernden austauschen möchten. Unsere Trauerbegleiter geben hilfreiche Impulse für den Alltag. Ab Sonntag, 01. August 2021 findet der offene Treff wieder statt, jeden ersten Sonntag im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde Oberursel, Weißkirchener Straße 62, Oberursel. Das Hospiz St. Barbara des Caritasverbandes für den Bezirk Hochtaunus e.V. bietet verschiedene Formen der Trauerbegleitung an. Neben Einzelgesprächen für Kinder und Erwachsene finden Menschen, die den Verlust eines geliebten Menschen betrauern, hier Raum und Zeit, Gefühle, Wünsche und Gedanken zu äußern und Erinnerungen zu teilen. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft erfahren und erleben wir immer öfter, dass viele Menschen, die von einem Todesfall betroffen sind, alleine zurückbleiben. Früher fanden Trauernde im familiären

Umfeld den notwendigen Halt und die Begleitung, die sie benötigten. Weil jeder Mensch ein berechtigtes Bedürfnis nach Anerkennung seiner Trauer, nach Verständnis und Wertschätzung hat, bieten wir an, diesen Weg ein Stück gemeinsam zu gehen. Die Angebote werden von qualifizierten Trauerbegleiterinnen geleitet, Sie sind kostenfrei, vertraulich und unabhängig von Konfession und Glauben. Trauercafé und Trauergruppe finden unter Berücksichtigung aktueller Verordnungen und geltender Hygienepläne, mit Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion etc. statt. Unsere Räumlichkeiten sind groß genug, um den Abstand einzuhalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen keine Getränke zur Verfügung stellen können. Sie dürfen sich aber gerne etwas mitbringen. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: Stefanie Dittrich, Hospiz St. Barbara, Kronberger Str. 7, 61440 Oberursel, Telefon: 06172 59760-150, Fax: 06172 59760-159, E-Mail: hospizdienst@caritas-hochtaunus.de

### Nachruf

**Wir alle sind fassungslos, dass unsere 1. Vorsitzende  
Gabi Kriwenko  
plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.**

Die letzte Woche unerwartet im Alter von 62 Jahren Verstorbene gehörte zu den Gründungsmitgliedern des LC und war bis zu Ihrem Tod 1. Vorsitzende unseres Vereins.

Nach Beendigung Ihrer eigenen sportlichen Laufbahn, in der sie viele Erfolge auf hessischer und Kreisebene erzielt hat, hat sie sich ganz in den Dienst des Vereins als Trainerin und Jugendwartin gestellt. Später war sie viele Jahre 2. Vorsitzende und hat 2014 das Amt der 1. Vorsitzenden übernommen. In diesen Positionen und durch Ihre gute Trainingsarbeit hat sie maßgeblich zu der überaus positiven Entwicklung des Vereins beigetragen.

Auch im Hessischen Leichtathletikverband des Hochtaunuskreises hat sie sich jahrelang als 1. und 2. Vorsitzende engagiert.

Für Ihre langjährigen Verdienste wurde sie mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen, der goldenen Sportplakette der Stadt Steinbach und mit verschiedenen Ehrungen im HLV/DLV und Landessportbund Hessen ausgezeichnet. Ihr viel zu früher Tod hat uns alle sehr schockiert und unsagbar traurig gemacht. Der Verein wird die Verstorbene sehr vermissen und immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitglieder und Freunde

**Vorstand des  
Leichtathletik-Club Steinbach 1979 e.V.**

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

## PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

## PIETÄT **MAYER**

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

**Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

### Erscheinung Steinbacher Information 2021

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
15 Samstag, 31. Juli	Donnerstag, 22. Juli
16 Samstag, 14. August	Donnerstag, 05. August
17 Samstag, 28. August	Donnerstag, 19. August
18 Samstag, 11. September	Donnerstag, 02. September
19 Samstag, 25. September	Donnerstag, 16. September
20 Samstag, 09. Oktober	Donnerstag, 30. September
21 Samstag, 23. Oktober	Donnerstag, 14. Oktober
22 Samstag, 06. November	Donnerstag, 28. Oktober
23 Samstag, 20. November	Donnerstag, 11. November
24 Samstag, 04. Dezember	Donnerstag, 25. November
25 Samstag, 18. Dezember	Donnerstag, 09. Dezember <b>Weihnachten</b>

### Impressum

**Herausgeber u. Geschäftsstelle:** Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de  
**Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung:** Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de  
**Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout:** zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
**Berichte und Bilder für die Steinbacher Info:** Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
 Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.  
 Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.  
**Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.**  
 Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 14.08.2021 und der Redaktionsschluss ist am 05.08.2021



# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Juli 2021

### „... und kein Ende in Sicht?“ - Leben mit der Angst

Die Angst bestimmt seit Monaten unser Leben: Angst vor Ansteckung und Krankheit; Angst vor Klimawandel und Tod; Angst vor sozialer Kälte und dem drohenden wirtschaftlichem Niedergang. „Angst essen Seele auf!“ Eigentlich ist Angst ein sinnvolles Gefühl. Es ist tatsächlich so, dass wir Menschen 25% schneller laufen, wenn wir aus Angst vor etwas fliehen. In der menschlichen Evolutionsgeschichte ist die Angst Teil der Überlebensstrategie.

Ungünstig ist die Angst, wenn sie zum Grundgefühl wird, das alles beherrscht. Dann schränkt sie unsere lebendigen Möglichkeiten ein. Dann treibt uns die Angst in starre Denkmuster, ständiges Grübeln, Weltflucht, Unruhe und Schlafstörungen. Wohl dem also, der mit seiner Angst anders umgeht.

Ein guter Umgang mit der Angst ist, die Situation, die Angst macht, wahr- und ernstzunehmen. Leiden reduziert sich oft dadurch, dass es angenommen wird. Es kann helfen, innezuhalten, durchzuatmen und sich selbst zu sagen: „O.k., dann ist es jetzt so!“

Zudem hilft, sich das, was mir Angst macht, genauer anzuschauen und dann klug zu reagieren. Es scheint die Eigenart des Menschen zu sein, dass



Angst jedes Problem größer erscheinen lässt als es ist. Wenn man dann in der Pandemie als Besitzer von 1000 Klopapierrollen sein Wohnzimmer nicht mehr betreten kann, merkt man spätestens jetzt, dass jedes Maß und die Vernunft verloren gegangen sind und man zum Opfer der eigenen Angstzustände geworden ist. Es braucht dann dringend eine Korrektur der ängstlichen Befindlichkeit. Hierbei hilft die Vernunft.

Ein weiterer Schritt wäre ein märchenhafter: Kann ich es schaffen, die Steine meiner Angst in Gold zu verwandeln? Gelingt es mir, mein Problem von verschiedenen Seiten aus zu betrachten und daraus positive Aspekte zu gewinnen? Ist es möglich, aus dem lähmenden Lamento herauszutreten und mit neuen Perspektiven beweglich zu werden? Eine neue Sichtweise zu gewinnen, fällt erst mal schwer, aber es gibt sie! Es war schon immer besser, ein Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu klagen. Leben mit der Angst: Lebendigkeit gewinnt nicht der, der seine Ängste unterdrückt, sondern der, der clever mit ihnen umgeht. So wird die Angst zum Anlass, wach und offen genug für neue Wege zu sein.

Pfarrer Herbert Lüdtkke

### „Geh` aus mein Herz und suche Freud!“ - Ökumenischer Gottesdienst zum Steinbacher Bürgerschoppen am Sonntag, 11. Juli 2021



Was vermischen wir, was haben wir ersatzweise gemacht?

Pastoralreferent Christof Reusch begrüßt die Gottesdienstbesucher in der kath. St. Bonifatiuskirche mit Pfarrerin Tanja Sacher von der Ev. St. Georgsgemeinde, zum gemeinsamen Gottesdienst.

Christof Reusch spiegelt rückblickend und ironisch als „Miesepeter“ die Zeiten der Coronakrise. Was haben wir in Zeiten des Verzichts und der Einschränkung so alles gemacht?

Aus Urlauben wurden Wanderungen. „Ich war viel im Freien, gehe gerne in die Natur. Das habe ich dann öfter gemacht - und ich habe mich in Ermangelung direkter Kontakte mit meinen Mitmenschen dabei ertappt, im Wald einen Baum zu umarmen. - So weit ist es schon gekommen!“



Pfarrer Tanja Sacher predigt zum Gottesdienstthema. Die Coronazeit arbeitet noch in uns. Derzeit gönnt sie uns eine kleine, sehnlichst erhoffte Erholungspause. Wir können kurz unsere Akkus aufladen, bevor die Pandemie eventuell weiter wütet.

So wie heute im Gottesdienst, wollen wir wieder beisammen sein, uns unmaskiert wieder anlächeln und in den Chor der anderen Stimmen unsere eigene Stimme hineinbringen. Unsere eigene Sehnsucht zum Ausdruck bringen und unsere Herzen auf die Suche nach echter, aufrichtiger und bleibender Freude schicken, die wir für uns bewahren können.



„Geh` aus mein Herz und suche Freud!“ Verhalten, vorsichtig, weniger gelöst, vielleicht mit Maske - so singt die Gottesdienstgemeinde mittlerweile wieder - aber wir singen!

Die letzten eineinhalb Jahre haben Spuren hinterlassen. Wir nicken uns zu, statt uns zu umarmen, wir sind eher vorsichtig als spontan. Trotz allem schicken wir unsere Herzen aus, Freude zu suchen!

Vielleicht nicht an Gewohntem - aber an den vielen, erst jetzt neu entdeckten Dingen.



Bürgermeister Steffen Bonk schließt sich den vorgebrachten und stillen Fürbitten an und bittet um Energie und Tatkraft, damit die Stadt für die Menschen - und die Menschen für die Stadt - da sein können; auch in schweren Zeiten.

Andreas Mehner

### Pandemiebedingt mehr cybercrime



Man musste schon vor der Pandemie nicht das Haus verlassen, um via Internet Geld zu erpressen.

Andreas Mehner

### Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste:

#### Sonntag 01.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

#### Mittwoch 04.08.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

#### Sonntag 08.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

### Hinweise:

Am 10.08. bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

#### Wichtige Information:

Anmeldungen zu den Sonntags- und Feiertagsgottesdiensten sind über die Homepage ([www.kath-oberursel.de](http://www.kath-oberursel.de)) bzw.

#### Mittwoch 11.08.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet

#### Donnerstag 12.08.

15:30 Uhr Andacht im Seniorenheim „avendi“

#### Sonntag 15.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier  
18:00 Uhr Andacht

telefonisch über das Zentrale Pfarrbüro (06171-979800) möglich.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Gottesdienst aktuell das Tragen einer FFP2-Maske bzw. einer OP-Maske zum Betreten und Verlassen der Kirche sowie zum Kommuniongang erforderlich ist.

### Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Für die Teilnahme an Präsenzveranstaltungen melden Sie sich bitte per Mail oder Telefon im Gemeindebüro an. Das Tragen einer OP-Maske oder FFP2-Maske ist verpflichtend! Bei Lockerungen oder Einschränkungen wegen Covid 19 ändern wir Orte und Formate. Bitte informieren Sie sich auch in [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de) oder den Schaukästen. Wir bitten um Verständnis.

#### 9. Sonntag nach Trinitatis 01.08.

16:00 Uhr Taufgottesdienst  
17:00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

„Gedankengang“ Kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

#### 10. Sonntag nach Trinitatis 08.08.

17:00 Uhr „Gott in Musik und Stille“ in der St. Georgskirche Kollekte: Für die eigene Gemeinde

„Gott ist überall“ Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

#### 11. Sonntag nach Trinitatis 15.08.

17:00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Prädikant Tobias Krohmer) Kollekte: Für

besondere gesamtkirchliche Aufgaben „Gedankengang“ Kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

**12. Sonntag nach Trinitatis 22.08.**  
17:00 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchhof (Lektorin Jutta Hikel) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen

„Gott ist überall“ Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

**13. Sonntag nach Trinitatis 29.08.**  
17:00 Uhr Tauberinnerungsgottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

„Gedankengang“ Kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lüdtkke auf dem YouTube-Kanal der Ev. St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten [www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de).

### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Regeln finden zurzeit keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

**Gemeindebüro:** Die Coronainfektionszahlen sprechen für sich. Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiter für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie neben stehend.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 06171 78246  
oder 0173 6550746  
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700  
@: tanja.sacher@ekhn.de



### Das Eigenheim zur Altersvorsorge

Ob es sich für die Rente rentiert? Das Eigenheim zur Altersvorsorge ist ein Traum, den sich viele Menschen früh verwirklichen. Schließlich lebt man nur einmal und am besten auch mietfrei. Wie traumhaft diese Lösung wirklich ist, lässt sich idealerweise schon während der Suche nach dem Haus bestimmen.

#### Wie ist die Lage?

Bestens, bestimmt! Aber wo? Darauf kann es keine objektive Antwort geben. Wer lebt lieber in der Stadt, wer am Rand, wer auf dem Land? Wie nah oder weit ist der Abstand zum Nachbarn und zur jetzigen Arbeit, wie laut oder leise ist die Umgebung?

Mit Blick aufs Alter wichtig: Wie ist die Verkehrsanbindung? Ist eine gute Versorgung mit Ärzten und Supermärkten auch in Zukunft zu erwarten?

#### Koste es, was es wolle?

Sicherlich nicht! Klar ist: Finanzielle Freiheit ist selbst dann nicht garantiert, wenn die Kredittilgung bis zur Rente „durch“ ist. Irgendwann mietfrei (nicht nebenkostenfrei!) zu wohnen, ist die eine Sache. Die bis dahin oder später anfallenden Reparatur- und Modernisierungskosten jetzt schon einzukalkulieren, ist mindestens genauso wichtig. Die Höhe einer Instandhaltungsrücklage rund ums Eigenheim hängt von mehreren Faktoren ab.

#### Nach der Karriere keine Barriere!

Nach dem Job ist kurz vor der Rente. Wer schon früh auch mit möglichen Hindernissen fürs Alter rechnet, ist auf der sicheren Seite. Wenn das Haus nicht bereits seniorengerecht gebaut ist, sollte gewährleistet sein, dass es sich später so ein- und herrichten lässt.

Den vollständigen Artikel und weitere nützliche Informationen rund um Immobilien erhalten Sie auf unserer Homepage oder über unser Büro.



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel  
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG